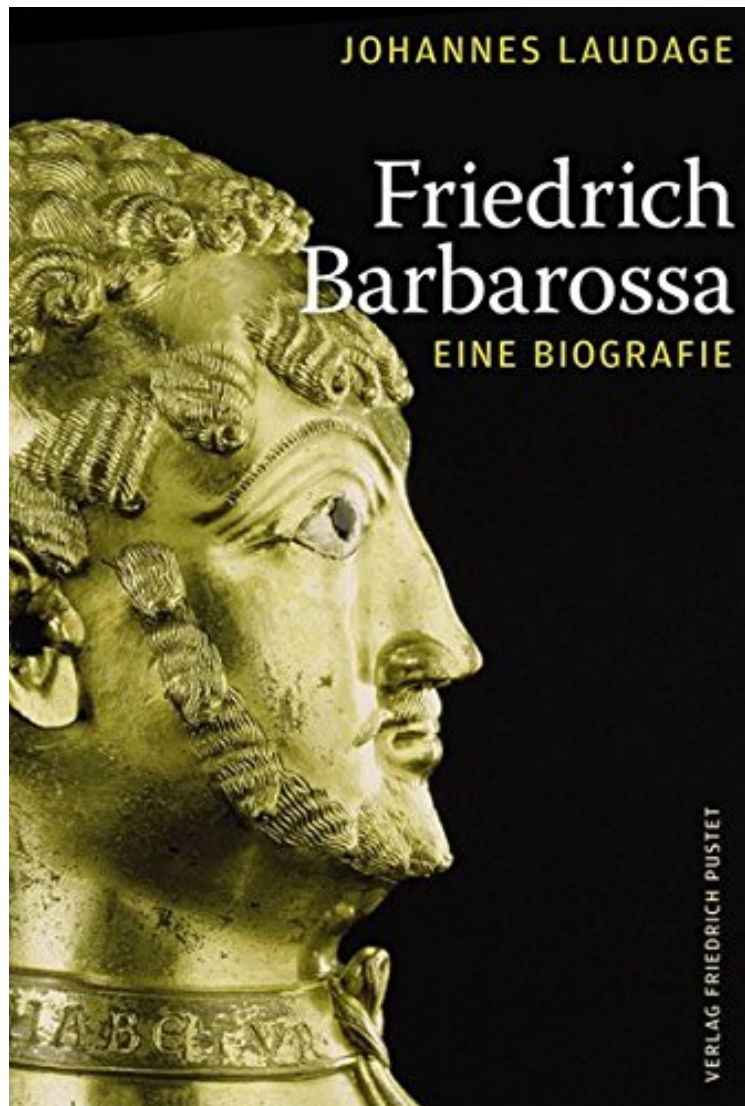


(Download) Friedrich Barbarossa: Eine Biografie (Biografien)

## Friedrich Barbarossa: Eine Biografie (Biografien)

Von Johannes Laudage

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #622345 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-01Abmessungen: 9.41 x 1.42b x 6.57l, Einband: Gebundene Ausgabe384 Seiten | File size: 41.Mb

**Von Johannes Laudage : Friedrich Barbarossa: Eine Biografie (Biografien)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Friedrich Barbarossa: Eine Biografie (Biografien):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Analyse von Kaiser RotbartVon GromperekaeferFriedrich Barbarossa ist eine jener mythischen Gestalten, welche die Mehrheit mit Sicherheit zu den bekanntesten Persnlichkeiten des Mittelalters rechnet, gemeinsam mit Namen wie Richard Lwenherz oder Otto dem Grossen. Dieses mythenhafte birgt natrlich die Gefahr, diese Herrscher zu idealisieren und gleichzeitig die Leistungen anderer Herrscher zu vermindern. Johannes Laudage gibt in seinem Buch

einen Einblick in die Lebenszeit Barbarossas, schildert dessen Leistungen, aber auch dessen Scheitern in seinen politischen Entscheidungen. Friedrich Barbarossas Weg war nicht zur Kaiserwürde vorgezeichnet. Er nutzte das Machtvakuum nach dem Tod seines Onkels Konrad III, um sich als dessen Nachfolger durchzusetzen. Nach dieser Übernahme versuchte er das Römische Reich, bestehend aus dem Grossraum Deutschland-Italien, unter seine Kontrolle zu bringen. Des Weiteren trachtete er nach der Vorherrschaft gegenüber der Kirche und dem Papst. Erschwert wurde diese Aufgabe dadurch, dass die politische Gliederung Italiens sich anders gestaltete als jene in Deutschland. Herrschten in Deutschland neben dem König die Fürstentümer, welche eine agrarisch geprägte Gesellschaft dominierten, bestanden in Italien Stadtgemeinschaften, welche von Konsuln aus den 3 Ständen (Capitane, Valvassore, Gemeines Volk) regiert wurden, die das Umland verwalteten. Diese Städte waren zudem noch untereinander zerstritten, in verschiedenen Städtebünden organisiert, welche Handel und Verkehr absicherten. Barbarossa versuchte die kaiserliche Autorität in Italien mit Gewalt durchzusetzen, ein hierarchisches Modell entgegenzusetzen, basierend auf dem Lehnrecht des Königs. Schlussendlich war diese Politik zum Scheitern verurteilt, und der Kaiser musste nachgeben. In Deutschland musste Friedrich die konkurrierenden Ansprüche der Fürsten schlichten, welche er durch Konzessionen erreichte. Die Fürsten konnten allerdings ihre relative Unabhängigkeit behaupten. Immerhin konnte Barbarossa die Reichsterritorien ausbauen. Diese Zeit der Wirren wird in Laudages Buch analysiert, wobei der Leser allerdings phasenweise etwas im Dunkeln gelassen wird. Erschwerend ist zudem der etwas akademische Stil. Vorauswissen wird somit vermutet oder erwünscht. Neueinsteiger verlieren so oft den Faden und müssen Sekundärinformationen hinzuziehen. Des Weiteren verliert der Autor sich in der Quellenanalyse, wo diese oder jene Angaben seitenweise hinterfragt werden. Dies mag für Historiker höchst interessant sein, passt aber nicht unbedingt in eine Biographie, welche für einen größeren Leserkreis bestimmt ist. Sieht man von diesen Kritikpunkten ab, bietet das Buch einen hervorragenden Einblick in die Epoche Barbarossas und die politischen Wirren jener Zeit.

Kurzbeschreibung Friedrich Barbarossa (1152-1190) ist sicherlich der bekannteste Kaiser des Mittelalters. 38 Jahre herrschte der Staufer über das Reich, Italien und Burgund. Diese neue Biografie beschränkt sich aber keineswegs darauf, die königliche Herrschaftspraxis Barbarossas nachzuzeichnen, sondern beschäftigt sich gleichfalls mit der Jugendzeit, der Ehe mit Beatrix von Burgund und der staufischen Fremdherrschaft in Oberitalien. Sie bietet zudem faszinierende Einblicke in die Welt des 12. Jahrhunderts, die von uns fremden Ritualen, der Bedeutung der ritterlichen Ehre und einer neuartigen Kaiseridee geprägt war. Ein erweitertes Literaturverzeichnis ist als pdf-Zusatzinformation verfügbar. Nach dem plötzlichen Tod von Professor Laudage übernahmen seine Mitarbeiter, Dr. Lars Hageneier und Dr. Matthias Schrr, die Endredaktion und Herausgabe seiner Barbarossa-Biografie. Über den Autor und weitere Mitwirkende Johannes Laudage, Dr. phil. (1959-2008), hatte seit 1999 den Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf inne.